

Poverello-Bericht 2025

(übersetzt ins Deutsche)

In diesem Jahr, am 3. Juli 2025, erhielten die Schwestern 17.000 Euro für die Unterstützung gefährdeter Kinder in **Mongu, Kopa und Lusaka**.

Mongu: In Mongu gibt es ausschließlich staatliche Schulen. Der Schulbesuch ist weiterhin kostenlos. Das bedeutet, dass die Kinder keine Schulgebühren zahlen. Unser Schwerpunkt liegt jedoch auf der Versorgung der Kinder mit Mahlzeiten. Wir bieten ihnen während der Schulzeit eine Mahlzeit an, um sie zum regelmäßigen Schulbesuch zu motivieren. In einigen Fällen haben wir Bücher und Transportmöglichkeiten für Kinder bereitgestellt, die einen langen Schulweg haben. Alle Kinder auf dieser Liste haben ihren Schulabschluss im Dezember 2025 gemacht. Siehe unten. Für 2026 suchen wir neue Paten für das Poverello-Ernährungsprogramm.

Kopa: Dieses Jahr unterstützen wir über 250 Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Einige sind Internatsschüler, andere Tagesschüler. Die Zahlen steigen stetig, da immer mehr Kinder zur Schule kommen, weil sie ein Fahrrad bekommen, um mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Auch die Internatsschüler erhalten Mahlzeiten. Die Unterstützung durch das Poverello-Projekt hat das Interesse an der Schule bei vielen Kindern geweckt. Da es sich um eine staatliche Schule handelt, zahlen die Kinder keine Schulgebühren. Die Gelder werden daher für Bücher, Stifte, Prüfungsgebühren und Lebensmittel verwendet. Von den 250 Kindern auf der Liste besuchen 71 die 12. Klasse und haben somit dieses Jahr ihren Schulabschluss gemacht. Die übrigen Kinder werden im nächsten Jahr wieder zur Schule gehen. Dieses Jahr haben wir außerdem Schülerinnen mit Hygienebedarf unterstützt, damit sie weiterhin die Schule besuchen können.

Fahrradbetreuung: Am Ende des Schuljahres geben die Kinder ihre Fahrräder ab, und eventuelle Reparaturen werden dann in den Ferien durchgeführt.

Lusaka: Wir nehmen keine weiteren Kinder in diese Liste (Schulgebühren) auf. In diesem Jahr hat keines der Kinder dieser Gruppe die Schule abgeschlossen. Sie stehen alle weiterhin auf der Liste. Eines der Kinder wird im nächsten Jahr die Schule abschließen.

Danksagung: Wir danken Martin und seinem Team für ihre großartige Arbeit, die diesen Kindern den Schulbesuch ermöglicht. Ohne diese Hilfe könnten sie ihre Ausbildung nicht abschließen. Das Poverello-Projekt hat den Kindern der Kopa-Gemeinschaft auf ganz besondere Weise neue Perspektiven eröffnet. Viele Kinder, insbesondere Mädchen, würden ohne die Unterstützung des Poverello-Projekts nicht zur Schule gehen.

Danke!

4. Dezember 2025

gez. Schwester Immaculata Nawa Sililo, Provinzleiterin

Sisters of the Holy Cross
P.O. Box 31288
Lusaka, Zambia
Tel: 01-264613/+260978309903
E-mail: holycrosszambia@gmail.com